

# Rassezertifikat

von

# Lafayette von der Funkhalde

## Liebes Frauchen, Liebes Herrchen von Lafayette von der Funkhalde!

Im Zuge der Rassebestimmung wurde anhand zahlreicher Analysen festgestellt, dass die Resultate Ihres Hundes mit den in der Datenbank gespeicherten DNA-Markern von reinrassigen Hunden der Rasse Beauceron übereinstimmen. Die Ergebnisse zeigten eine hohe Übereinstimmung mit den Daten reinrassiger Hunde basierend auf den derzeit verfügbaren Referenzproben.

Jede der nachfolgenden Analysen wurde unabhängig voneinander durchgeführt. Sie variieren in ihrer Spezifität, was dazu führen kann, dass sie voneinander abweichen. Aufgrund dessen basiert das Gesamtergebnis der Rassebestimmung auf einem gewichteten Durchschnitt aller Einzelresultate, wobei die Stammbaumanalyse am stärksten gewichtet wird.

Dies konnte anhand der nachfolgenden Analysen bestätigt werden:

- In einer sogenannten Hauptkomponentenanalysen (Principal Component Analysis - PCA), ist die DNA-Probe Ihres Hundes innerhalb des erwarteten Clusters von reinrassigen Hunden zu finden.
- Bei einem allgemeinen Vergleich der DNA-Marker mit Hunden anderer Rassen, erscheint die Probe innerhalb des erwarteten Clusters reinrassiger Hunde.
- In der Stammbaumanalyse konnte eine einzige Rasse in Ihrem Hund nachgewiesen werden. Die genetischen Marker zeigten somit eine sehr hohe Übereinstimmung mit den Proben reinrassiger Hunde dieser Referenzrasse.
- Die festgestellte Homozygotie (Anzahl identer genetischer Marker) der DNA-Daten befindet sich im erwarteten Bereichs von reinrassigen Hunden.

Details und Erklärungen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten des Berichtes.

Bei Fragen, wenden Sie sich bitte direkt an:

[Rassebestimmung@FERAGEN.at](mailto:Rassebestimmung@FERAGEN.at)

bzw. telefonisch an unseren Kundendienst

[für Österreich: 0043 662 / 43 93 83](tel:0043662439383)

[für Deutschland: 0049 8654 / 68 24 430](tel:004986546824430)

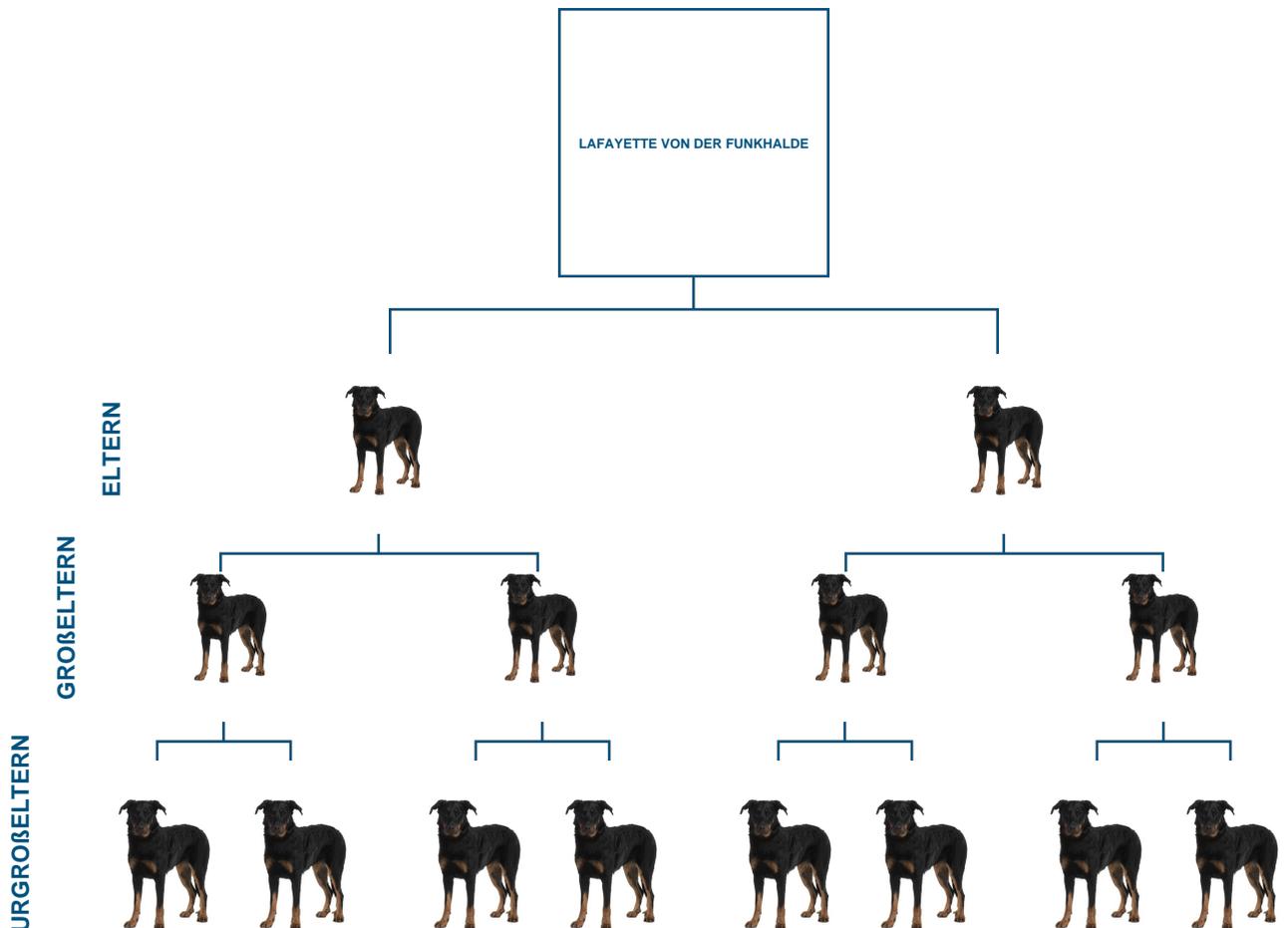


# Ergebnis der Rassebestimmung:

Lafayette von der Funkhalde ist ein

## Beauceron

Die Analysesoftware führte über 17 Millionen Berechnungen mit 11 verschiedenen Modellen durch. Angefangen von einer einzelnen Rasse bis hin zu komplexen Kombinationen von unterschiedlichsten Rassen, wurde so die wahrscheinlichste Kombination in Lafayette von der Funkhalde anhand der genetischen DNA-Marker ermittelt. In der nachfolgenden Ahnentafel sind die letzten 3 Generationen, die das beste statistische Ergebnis dieser Analyse liefern, dargestellt.





## BEAUCERON



<b><u>URSPRUNGSLAND:</u></b>	FRANKREICH
<b><u>GEWICHT:</u></b>	30 – 38 kg
<b><u>SCHULTERHÖHE:</u></b>	61 – 70 cm
<b><u>HAARKLEID:</u></b>	mäßig kurz, dicht, anliegend
<b><u>FARBE:</u></b>	schwarzlohfarben oder harlekin
<b><u>ANERKANNT VON:</u></b>	FCI
<b><u>FCI-GRUPPE:</u></b>	1 – Hüte- und Treibhunde

In einem Renaissance-Manuskript des Jahres 1578 erschienen erste Hinweise auf einen Hund aus der Ebene La Beauce nahe Paris. Diese Rasse zeigte Kraft, Beweglichkeit und Anpassungsfähigkeit an die verschiedensten gestellten Aufgaben. Ihre Vertreter wurden ursprünglich als Packer für die Jagd auf Schweine eingesetzt. Später wurden sie zum Schützen und Hüten von Herden verwendet, bis sie schlussendlich zu den sogenannten „K-9-Hunden“ für Militär und Polizei wurden. Zu Zeiten der Weltkriege diente der Beauceron als Meldehund an der Front. Die Hunde wurden außerdem als Lastenträger, Sanitätshunde und zum Aufspüren von Sprengstoff eingesetzt. Sie erwiesen sich aber auch als Blindenführhunde und Wachhunde als absolut brauchbar. Im Grunde besitzen Beaucerons ein ähnliches Einsatzgebiet wie der Deutsche Schäferhund. Nach dem Briard, welcher in Frankreich der beliebteste Hund ist, folgt unmittelbar der Beauceron.

„Bas Rouge“ ist sein Zweitname der auf die lohfarbenen Abzeichen an den Läufen zurückzuführen ist und ihm den Spitznamen „Rotstrumpf“ einbrachte. Dank seiner Fellfarbe und Statur könnte man glauben es handelt sich um eine Mischung aus Dobermann und Rottweiler. Das Fell ist am Kopf etwas kürzer und am Körper kräftig und fest anliegend. Seine Unterwolle ist weich und dicht. Der Beauceron wird in zwei Farben gezüchtet, schwarz mit rotbraunen Abzeichen und harlekin. Das Fell ist pflegeleicht, haart aber stark. Rassetypisch sind die doppelten Afterkrallen an den Hinterläufen.

Mit seinem starken Schutztrieb und Territorialverhalten gilt er als furchtlos und selbstsicher. Er ist ein zuverlässiger Wachhund der keine fremden Menschen oder Hunde in seinem Revier duldet. Vertreter dieser Rasse haben einen starken Hüteinstinkt und versuchen jegliche Gruppierung zusammenzuhalten, egal ob Mensch oder Tier. Der Beauceron ist ein intelligenter und ruhiger Hund und passt sich den Lebenslagen an. Diese Hunde sind besonders lauffreudig und benötigen entsprechende auslastende Tätigkeiten als Hüte-, Wach- oder Fährtenhund. Sie brauchen einen starken, selbstbewussten aber keinen harten Besitzer und sind nichts für schwache und sanfte Gemüter.



**UNSER BEISPIELHUND:**  
**WIE MERKMALE VERERBT WERDEN KÖNNEN**

Im Bericht haben Sie die einzelnen Rassen, die wir in Ihrem Hund nachweisen konnten erfahren. Verschiedene Rassen können in einem Mischlingshund auf unterschiedliche und faszinierende Art und Weise zu seinem Aussehen beitragen. Die einzigartige Kombination macht ihren Hund zu einem Unikat. Ihr Hund mag im Aussehen und Verhalten einer der identifizierten Rassen stark ähneln, aber viel häufiger ist das Aussehen und die Persönlichkeit eine interessante Mischung von den verschiedenen Rassen. Nachfolgend zeigen wir an unserem Beispielhund, wie unterschiedliche körperliche Eigenschaften durch den Einfluss und das Zusammenwirken unterschiedlicher Rassen zustande kommen.

**Hängeohren**

Hängeohren werden üblicherweise rezessiv vererbt und Stehohren dominant. In den Vorfahren besitzen der Labrador Retriever und der Parson Russell Terrier Hängeohren, daher wurden sie weitervererbt.



**Schwarzer Sattel**

Der schwarze Sattel am Rücken ist ein typisches Merkmal für den Deutschen Schäferhund. Das Gen dafür wird dominant vererbt und das Merkmal ist auch in unserem Beispielhund wiederzufinden.



**Kurzes Haar**

Das Gen für kurzes Haar ist dominant gegenüber dem Gen für langes Haar. Da alle drei Rassen in der Abstammung kurzhaarig sind, hat auch unser Beispielhund kurzes Haar

**Schwarzes Pigment**

Die Schwarzfärbung der Nase, des Augenrandes, der Lippen und der Fußballen wurde durch eine Genvariante die für die schwarze Farbe verantwortlich ist, von allen drei Rassen vererbt.

**Dominant** = 1 Genkopie für das Merkmal (eine von der Mutter oder vom Vater)

**Rezessiv** = 2 Genkopien für das Merkmal (eine von der Mutter und vom Vater)

**FOLGENDE RASSEN WURDEN IN UNSEREM BEISPIELHUND GEFUNDEN:**

**Labrador Retriever**



**Deutscher Schäferhund**



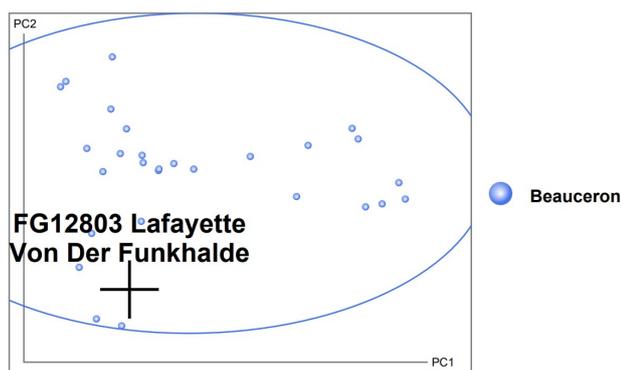
**Parson Russell Terrier**



## ERGEBNISSE DER GENETISCHEN ÜBERPRÜFUNG DER RASSEREINHEIT IHRES LIEBLINGS

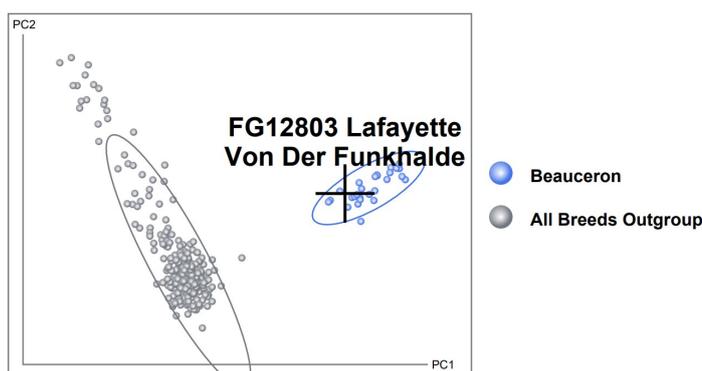
### Vergleich der DNA mit der von reinrassigen Hunden aus der Datenbank

Mittels Hauptkomponentenanalyse lässt sich feststellen, wie ähnlich Proben sind. Sehr eng verwandte Proben, wie jene von Hunden derselben Rasse, liegen erwartungsgemäß näher beieinander als Proben von unterschiedlichen Rassen. Sie bilden einen sogenannten Cluster, wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. Wenn nun eine Probe innerhalb eines solchen Clusters von eng verwandten Hunden einer Rasse zu finden ist, ist das ein sehr gutes Zeichen. Es ist in diesem Fall davon auszugehen, dass es sich hier um ein reinrassiges Mitglied der jeweiligen Rasse handelt. Die nachfolgende Abbildung zeigt die DNA-Daten Ihres Hundes verglichen mit den Daten reinrassiger Hunde aus der Datenbank. Liegt die Probe innerhalb eines solchen Clusters bedeutet dies, dass das genetische Profil Ihres Lieblings mit dem anderer reinrassiger Hunde dieser Rasse übereinstimmt.



### Vergleich der DNA mit reinrassigen Hunden und allen anderer Rassen der Datenbank

Die nachfolgende Hauptkomponentenanalyse zeigt die DNA-Daten verglichen mit Proben reinrassiger Hunde, sowie einer repräsentativen Probe von Hunden anderer Rassen aus der Datenbank. Das ist eine weitere Möglichkeit um zu bestätigen, dass die DNA Ihres Hundes mehr Übereinstimmungen mit der nachfolgend genannten Rasse zeigt, als mit irgendeiner anderen Rasse aus der Datenbank. Liegt die Probe innerhalb des Clusters bedeutet dies, dass das genetische Profil Ihres Lieblings mit dem anderer reinrassiger Hunde dieser Rasse übereinstimmt.





## WIE DER TEST FUNKTIONIERT

Aus den Zellen der Mundschleimhaut Ihres Lieblings wurde die DNA isoliert und mit über 1800 genetische Marker analysiert. Jede Rasse hat seine speziellen Marker und anhand dieser kann festgestellt werden, welche Rassen in Ihrem Hund vertreten sind. Dies übernimmt ein Computer, genauer gesagt ein eigens dafür erstelltes Programm, das alle möglichen Abstammungen der letzten drei Generationen miteinbezieht. Diese Stammbäume berücksichtigen einfache Abstammungen mit nur einer Rasse (wie bei reinrassigen Hunden), zwei unterschiedliche Rassen der Eltern (vergleichbar mit Designerdogs), bis hin zu sehr komplexen Stammbäumen mit acht möglichen Rassen in den Urgroßeltern.

Das Computerprogramm verwendet Informationen von unzähligen Rassen und Rassenvarietäten (z.B.: Zwergschnauzer, Riesenschnauzer etc.) aus der Datenbank. Eine Liste aller Rassen und Varietäten finden Sie unter [www.feragen.at/rassenliste](http://www.feragen.at/rassenliste). Für jede der Millionen möglichen Kombinationen von Stammbäumen wird ein Wert vergeben. Dieser liefert Aussagen darüber, wie gut die Auswertung der Daten Ihres Hundes ist. Der Stammbaum mit dem insgesamt besten Wert ist in der Ahnentafel festgehalten. Nur Rassen die einen bestimmten Vertrauenswert (Detektionslimit) erreichen, werden in der Ahnentafel dargestellt.

## SIE MÖCHTEN ES GENAU WISSEN?

Wie die Rassebestimmung und Gewichtsprognose im Detail funktionieren, oder warum Ihr Hund ganz anders aussieht, als die Rassen die wir in ihm gefunden haben, finden Sie unter <http://www.feragen.at/das-geheimnis-der-mischlingshunde/> Dort erhalten Sie auch viele zusätzliche Informationen rund um das Thema Mischlingshund, die Vererbung und wie vor 10.000 Jahren alles mit dem Wolf begann.





## IN EINE GESUNDE ZUKUNFT MIT IHREM LIEBLING



Ihr Hund ist einzigartig und aus diesem Grund haben Sie sich genau für ihn entschieden! Er wird für viele Jahre Ihres Lebens Ihr treuer Begleiter sein. Jeder Hund besitzt seine eigene Persönlichkeit und mit der Rassebestimmung möchten wir Sie unterstützen, Ihren Liebling besser kennenzulernen und zu verstehen. Aus diesem Grund haben wir einen Leitfaden für Sie zusammengestellt, der einerseits die wichtigsten Informationen zur Gesundheit von kleinen Hunden in einem Gewichtsbereich von 9 kg oder weniger beinhaltet und andererseits kurz dargestellt, welche genetisch bedingten Erkrankungen typisch für die nachgewiesenen Rassen in den Ahnen Ihres Lieblings sind. Hier erfahren Sie, was besonders beachtenswert ist, um Ihrem Kumpel die bestmögliche Versorgung zu sichern.



### Allergien

Hunde können genauso wie Menschen an Allergien leiden. Auslöser dafür können Pollen, Gräser, Schimmelsporen, Flohbefall, Reinigungsmittel, Shampoos aber auch Bestandteile von Futtermitteln sein. Je nachdem um welche Allergie es sich handelt, können Hunde unterschiedlich reagieren. Typisch aber ist Juckreiz, gerötete Haut, häufiges Kratzen, juckende Ohren, Niesen, gerötete Augen, Durchfall, Haarausfall etc. Eine Allergie auf Futtermittelinhaltsstoffe ist die dritthäufigste Form von Hundeallergien. Oft sind es Bestandteile wie Eier, Hühnchen, Fisch, Rind, Kartoffeln oder Sojaprodukte, die die Ursache dafür sind. Sollte Ihr Hund also Anzeichen zeigen, die auf eine Allergie hindeuten, sollte der erste Weg zum Tierarzt sein, um herauszufinden, was denn der Grund dafür ist. Denn Allergien können das Leben Ihres Vierbeiners richtig miserabel machen!



### Augenverletzungen

Wenn Sie einen Welpen besitzen, dessen Augäpfel relativ weit vorgewölbt sind, wie beispielsweise

bei einem Cavalier King Charles Spaniel oder einem Mops, besteht eine größere Gefahr für Augenverletzungen verglichen mit anderen Rassen. Die Hornhaut ist der klare Bereich auf der Vorderseite des Auges und kann durch einen Kratzer oder Einstich zerstört werden oder eine offene Stelle bilden, die sich entzünden kann. Bitte lassen Sie Ihren Hund auch während der Autofahrten den Kopf nicht aus dem offenen Fenster strecken. Das ist eine häufige Ursache für Augenverletzungen. Typische Symptome die auf eine Verletzung des Auges hindeuten können sind beispielsweise erkennbare Lidverletzungen, ein Fremdkörper der sich im Auge befindet, wenn Ihr Hund unruhig ist, und versucht sich am Auge zu kratzen, das Auge zugeschwollen ist, tränt oder blutet, Ihr Hund das Auge immer wieder zukneift, Lichtscheu ist und ständig blinzelt. Neben Verletzungen der Augen können auch sogenannte Augenvorfälle vorkommen. Dabei tritt der Augapfel deutlich aus der Augenhöhle hervor. Vermehrt sind solche Verletzungen des Auges bei den Rassen Mops, Englische Bulldogge, Französische Bulldogge, Boxer, Pekinese, Chihuahua, Malteser und Yorkshire Terrier zu finden. Sollte Ihr Hund Anzeichen zeigen, die auf eine Augenentzündung hindeuten, verständigen Sie bitte umgehend Ihren Tierarzt. Verletzungen der Augen sind sehr schmerzhaft und sollten unbedingt sofort behandelt werden.



### Blasen- und Nierensteine

Es gibt unzählige unterschiedliche Typen von Steinen die sich in der Niere und der Blase Ihres Hundes bilden können. Auch hier sind einige kleine Rassen wie Bichon Frise, Mops, Boston Terrier, Zwergschnauzer oder Yorkshire Terrier, anfälliger als andere Rassen. Wenn Ihr vierbeiniger Freund Blut im Urin hat, nicht oder nur schwer urinieren kann, Schmerzen beim Urinieren oder im Bauchbereich hat, so ist das ein medizinischer Notfall. Bitte kontaktieren Sie umgehend Ihren Tierarzt! Da die Symptome zu verschiedenen Erkrankungen passen, ist es notwendig, dass Ihr Tierarzt die genaue Ursache abklärt. In diesem Fall wird er eine Harnuntersuchung, eine Röntgenaufnahme und/oder eine Ultraschalluntersuchung machen. Oft ist es notwendig, die Steine durch eine Operation zu entfernen. Eine Untersuchung der entfernten Steine gibt dann Auskunft darüber, welche Zusammensetzung diese haben. Mit dieser Information kann Ihr Tierarzt spezielle Futterzusammensetzungen erstellen, um die Erkrankung zu behandeln oder die Neubildung zu verhindern.





## Glaukom

Ein Glaukom wird auch als Grüner Star bezeichnet und betrifft nicht nur Hunde sondern auch Menschen. Glaukome entstehen meist durch einen zu hohen Augeninnendruck und führen dazu, dass der Sehnerv geschädigt und das Sehvermögen eingeschränkt wird. Bleibt die Erkrankung unbehandelt, kann sie zur Erblindung führen. Speziell einige kleine Hunderassen wie Chinese Crested (Chinesischer Schopfhund), Chihuahuas und Malteser sind anfällig für diese Erkrankung. Typische Anzeichen sind auftretendes Schielen, wässrige Augen, Trübung der Linse und Rötung der Augen. Gerade bei kleinen Hunden macht es Sinn, regelmäßige am besten jährliche Untersuchungen der Augen durchzuführen. Denn sollte Ihr vierbeiniger Freund tatsächlich Veränderungen zeigen, kann Ihr Tierarzt so schnell wie möglich mit einer entsprechenden Behandlung beginnen. Sollten Sie Anzeichen für ein Glaukom beobachten, kontaktieren Sie Ihren Tierarzt so schnell wie möglich und lassen Sie keine unnötige Zeit verstreichen!



## Herzerkrankungen

Herzversagen ist eine der Hauptursachen die bei älteren großen Hunden zum Tod führt. Oft bleibt dem Tierbesitzer die Herzerkrankung über einen langen Zeitraum verborgen. Wenn das Hundeherz Belastungen aufgrund seiner Schwäche nicht mehr kompensieren kann, treten meist erste Kreislaufschwächen auf, die sich in Form von Müdigkeit, Abgeschlagenheit oder mangelnder Bewegungsfreude bemerkbar machen. Weitere Alarmzeichen sind trockener Husten und Atemnot nach Belastung oder Aufregung, aber auch nächtliche Hustenanfälle und Würgereize. Zeigt Ihr Hund Symptome, die auf Herzprobleme hindeuten, sollte umgehend ein Tierarzt Ihres Vertrauens

aufgesucht werden. Nur so kann festgestellt werden, ob und in welchem Ausmaß Beeinträchtigungen vorliegen. Bei einer frühzeitigen Gabe von kreislaufentlastenden und herzstärkenden Medikamenten kann ein weiteres Fortschreiten der Erkrankung gebremst werden. Im Zuge von routinemäßigen Kontrollen sollte generell das Herz Ihres Lieblings abgehört werden. So kann schnell und frühzeitig auf Herzerkrankungen reagiert werden. Bestehen bereits Probleme, ist regelmäßiges Monitoring auch durch EKG-Untersuchungen unbedingt notwendig!



### Infektionen

Genauso wie alle anderen Hunde, ist auch Ihr Hund anfällig für verschiedenste bakterielle und virale Infektionen wie Pavovirose, Staupe oder Tollwut. Viele dieser Infektionen können durch eine entsprechende Impfung verhindert werden. Besonders als Welpen ist es wichtig, gemeinsam mit dem Tierarzt Ihres Vertrauens einen Impfplan zu erstellen. Nur so kann ein erster grundlegender Schutz aufgebaut werden. Wie auch beim Menschen kann es bei Hunden in seltenen Fällen zu Nebenreaktionen kommen, die typischerweise kurz nach der Impfung bzw. innerhalb der ersten 3 Tage auftreten können. Dabei können leichte Rötungen oder Schwellungen an der Impfstelle entstehen aber auch Fieber ist möglich. Gesundheitliche Veränderungen nach Impfungen können in manchen Fällen sogar erst 3 bis 4 Wochen nach der Impfung auftreten. Bitte kontaktieren Sie bei Nebenreaktionen unbedingt Ihren Tierarzt und vergessen Sie nicht zu erwähnen, dass Ihr Hund geimpft wurde. So kann der Tierarzt auf mögliche Nebenwirkungen, die vielleicht im Zusammenhang mit der Impfung stehen, angemessen reagieren. Dies sollte Sie aber nicht von einer Impfung Ihres Lieblings abhalten. Nicht nur der Basisschutz ist wichtig. Dieser muss auch von Zeit zu Zeit aufgefrischt werden. Um den richtigen Zeitpunkt für die Impfung Ihres Hundes herauszufinden, können Sie bei Ihrem Tierarzt eine sogenannte Serumtiter-Bestimmung von Antikörpern durchführen lassen. Anhand dieser Blutanalyse wird festgestellt, wie gut der Impfschutz für bestimmte Erkrankungen noch ist. Ab einem bestimmten Grenzwert ist dann eine Auffrischungsimpfung notwendig. So ist Ihr Hund immer optimal geschützt!



### Katarakt

Der Katarakt (Grauer Star) ist eine häufige Ursache für Erblindung bei kleinen und vor allem älteren Hunden. Bei einigen kleinen Hunderassen wie dem Japan Chin oder dem Boston Terrier kann diese Erkrankung schon in jungen Jahren auftreten. Sie können selbst Veränderungen der



## Knieprobleme

Speziell Zwerghunderassen haben häufig das Problem, dass sich die Kniescheibe von ihrer ursprünglichen Position wegbewegt, was auch als Patellaluxation bezeichnet wird. Warum besonders kleine Hunde davon betroffen sind und was die Ursache ist, ist noch immer ungeklärt. Häufig entwickelt sich das Problem während des Wachstums des Hundes, innerhalb des ersten Lebensjahres. Anzeichen für eine verschobene Kniescheibe werden Sie erkennen, wenn Ihr Hund beim Laufen für ein paar Schritte immer wieder ein Bein einzieht oder lahmt. Um schlimmere Schädigungen des Gelenkes zu vermeiden, sollte unbedingt ein Tierarzt aufgesucht werden und frühzeitig eine Behandlung durchgeführt werden. Wie die Behandlung dann schlussendlich aussieht, wird Ihr Tierarzt entscheiden, da es auch davon abhängt, wie alt Ihr Hund ist und wie groß der Schaden am Kniegelenk tatsächlich ist. In schwereren Fällen kann eine Operation notwendig sein, in der das Kniegelenk fixiert wird. Mischlingshunde mit den Rassen Klein- und Zwergpudel, Yorkshire Terrier, Chihuahua, Pekinese, Boston Terrier, Foxterrier, Cavalier King Charles Spaniel, Griffon, Papillon und Japan Chin in ihrer Abstammung, sind besonders gefährdet.



## Lebererkrankungen

Kleine Hunde, speziell Toyrassen und Mischlingshunde mit Rassen wie Schnauzer, Shih Tzu oder Malteser sind anfälliger für Leberfunktionsstörungen, auch als portosystemischer Shunt bezeichnet. Blut, das normalerweise von verschiedenen Organen in die Leber transportiert wird, wird aufgrund einer Fehlbildung an dieser vorbei geleitet. Das Blut kann in der Leber nicht von Giftstoffen gereinigt werden und so Vergiftungserscheinungen hervorrufen. Hat ein Hund diese Fehlbildung bereits von Geburt an, zeigen sich meist die ersten Symptome innerhalb des ersten Lebensjahres. Die Symptome sind sehr variabel und machen eine Diagnose oft recht schwierig. Dennoch sollten Sie auf Anzeichen wie verlangsamtes Wachstum Ihres Welpen, Teilnahmslosigkeit, Gewichtsverlust, Appetitlosigkeit, Verhaltensveränderungen und Koordinationsstörungen achten. Sollte Ihr Hund tatsächlich Anzeichen dieser Erkrankung zeigen,



## Rückenprobleme

Bandscheibenerkrankungen sind häufige Erkrankungen von kleinen Hunden mit einem relativ langen Rücken und kurzen Beinen wie beispielsweise beim Shih Tzu oder Dackel. Die Erkrankung entsteht, wenn sich die gelartige Dämpfung zwischen einem oder mehreren Wirbeln verschiebt oder zerstört wird und die Bandscheibe auf das Rückenmark drückt. Wenn Ihr Hund nicht mehr springen oder Stufen steigen will/kann, abgeneigt ist sich zu bewegen, einen gekrümmten Rücken hat, beim Hochheben aufjault und Futter verweigert, leidet er unter starken Schmerzen. Sollten Sie solche Zeichen wahrnehmen, lassen Sie keine Zeit verstreichen und kontaktieren Sie Ihren Tierarzt. Für weniger dramatische Fälle können Ruhe und die entsprechenden Medikamente das Problem lösen. Im Fall von Lähmungserscheinungen muss von Ihrem Tierarzt geklärt werden, ob eventuell ein operativer Eingriff notwendig ist. Wie bei vielen anderen Erkrankungen hilft eine stricte Gewichtskontrolle solchen Problemen vorzubeugen. Bei sehr hohen Hindernissen können Rampen oder Stufen Ihrem Hund das Leben erleichtern und den Rücken von Welpenbeinen an entlasten.



## Übergewicht

Übergewicht ist nicht nur beim Menschen ein maßgebliches Gesundheitsproblem, sondern auch bei unseren Vierbeinern. Dieses sollte auch wirklich ernstgenommen werden, da Übergewicht Erkrankungen wie Gelenksentzündungen, Rückenprobleme, Herzerkrankungen, Diabetes, Stoffwechselstörungen oder auch bestimmte Typen von Krebs auslösen kann. Für die Gesundheit Ihres Hundes ist es besonders wichtig, dass er sich innerhalb eines normalen Gewichtsbereiches bewegt. Zudem sind Bewegung und eine ausgewogene Ernährung nicht nur für Sie gesund, sondern auch für Ihren vierbeinigen Begleiter. Halten Sie die vorgegebenen Futterrationen strikt ein. Auch wenn die treuen Hundeaugen verführerisch sind, so bedenken Sie, dass Sie Ihren Hund mit Menschenessen und Süßigkeiten zu Tode lieben können!



## Zahnerkrankungen

Zahnerkrankungen sind die häufigsten chronischen Probleme von Haustieren und betreffen etwa 80% aller Hunde ab einem Alter von 2 Jahren. Meist beginnen die ersten Probleme mit der Entstehung von Zahnstein, die sich zu Entzündungen des Gaumens und der Zahnwurzel weiterentwickeln können. Ohne entsprechende Maßnahmen zur Verhinderung oder Behandlung

von Zahnerkrankungen wird Ihr Hund vielleicht seine Zähne verlieren. Diese Erkrankungen können aber noch viel weitreichendere Folgen haben, nämlich Schädigungen der Nieren, Leber, Herz und Gelenke. Fakt ist, Zahnerkrankungen können das Leben Ihres Hundes um 1 bis 3 Jahre verkürzen! Sorgen Sie also regelmäßig dafür, dass die Zähne Ihres Lieblings sauber bleiben. Spezielle Kauartikel, aber bitte keine Knochen, eignen sich dafür besonders gut und sorgen zusätzlich für Beschäftigung. Auch bei der Auswahl des Spielzeuges für Ihren Hund sollten Sie darauf achten, dass die Zähne nicht beschädigt werden.



## Genetische Erkrankungen

Genetische Erkrankungen werden von den Eltern an die Nachkommen weitergegeben. Diese reichen von Augenerkrankungen über Stoffwechselstörungen bis hin zu Erkrankungen des Bewegungsapparates. In Rassehunden treten diese Erkrankungen häufiger auf als in Mischlingshunden und jede Rasse hat ihre typischen Leiden. Nachfolgend möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die uns derzeit bekannten genetischen Erkrankungen der im Stammbaum Ihres Hundes nachgewiesenen Rassen geben.

## Genetische Erkrankungen

Für die folgende Rasse wurde bisher keine genetischen Erkrankungen gefunden:

- Beauceron

## GEBEN SIE ACHT AUF IHREN FREUND ER WIRD ES IHNEN DANKEN!

Für ein langes und gesundes Hundeleben, haben wir nochmal die wichtigsten Punkte für Sie auf einen Blick zusammengefasst.

### Ernährung und Bewegung

Es kann nicht oft genug erwähnt werden, wie wichtig eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung auch für Ihren Hund ist. Übergewichtige Hunde haben ein erhöhtes Risiko für Krebs, Gelenkentzündungen und andere gesundheitliche Probleme.

- Achten Sie auf eine konsequente Ernährung Ihres Hundes und geben Sie ihm kein „Menschenfutter“.
- Das Futter sollte eine hohe Qualität haben und dem Alter angemessen sein.
- Bewegen Sie Ihren Hund regelmäßig aber übertreiben Sie es nicht.

### Veränderungen des Gesundheitszustandes

Verständigen Sie Ihren Tierarzt falls Ihr Hund nachfolgende Symptome zeigt:

- Chronischer Durchfall, mehrfaches Erbrechen über längere Zeit, Koterbrechen
- Gewichtsverlust oder –zunahme
- Blasenbildung, Beulen
- Teilnahmslosigkeit, geistige Trägheit, ausgeprägter Schlafdrang
- Angst, Aggression oder Verhaltensveränderungen
- Humpeln, Lahmheit
- Starker ungewöhnlicher Haarverlust
- Husten oder schweres Atmen
- Schwächeanfälle
- Aufgeblähter Bauch
- Anstrengung/Unvermögen Urin abzusetzen
- Getrübte, gerötete, juckende oder andere Veränderungen der Augen
- Juckende Haut
- Vermehrter/verringertes Appetit und/oder vermehrte/verringerte Wasseraufnahme
- Kratzen oder Schütteln des Kopfes
- Humpeln, hüpfen oder Anziehen eines Beins während des Laufes
- Widerwillen zu hüpfen oder Stiegen hoch zu laufen.

Details zu Erkrankungen finden Sie auch unter:

[www.feragen.at](http://www.feragen.at)



#### Rechtliche Bedingungen zum Test

Jeder Hund ist einzigartig und besitzt individuelle körperliche Eigenschaften und Verhaltensweisen, die das Resultat unterschiedlichster Faktoren wie Genetik, Training, Umgang und seine Umwelt sind. Anhand der Rassenanalyse bekommen Sie Einblicke in die Vorfahren Ihres Hundes. Dieser Rasetest wurde ausschließlich für einen Einsatz zur Identifizierung der genetischen Rasseveranlagung entwickelt bzw. zur Bestimmung ob eine mögliche Rassezugehörigkeit durch das genetische Profil des getesteten Hundes bestätigt werden kann. Keine anderen Anwendungen sind beabsichtigt, berechtigt oder zulässig. Nach dem Erhalt der Probe Ihres Hundes wird die DNA analysiert, um die vorherrschenden Rassen der Ahnen Ihres Hundes festzustellen. Im Falle eines wahrscheinlich reinrassigen Hundes, wird ein Vergleich des genetischen Profils mit der entsprechenden Rasse durchgeführt. Im Falle eines Hundes aus einer Kreuzungszucht (ein Hund mit einer Abstammung von zwei reinrassigen Eltern unterschiedlicher Rassen z.B. Designerdogs) beinhaltet dies die Ermittlung des Erbes von Vater und Mutter. In jedem der angegebenen Fälle wird dies mit einem angemessenen Grad an Sicherheit durchgeführt. Die Testabläufe wurden zur Ermittlung glaubwürdiger/seriöser und richtiger Ergebnisse designt. FERAGEN, das durchführende Partnerlabor oder andere zugehörige Firmen sind nicht verantwortlich für jegliche Fehler bei der Entnahme der Mundschleimhautprobe. Gleiches gilt für Verletzungen oder Verluste die dadurch entstehen können. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass eine Ermittlung des Stammbaums nicht möglich ist oder dass ein Fehler in der Analyse auftritt, wird die Haftung durch FERAGEN, das durchführende Partnerlabor oder andere zugehörige Firmen und Personen ausdrücklich abgelehnt. Schäden, sofern vorhanden, beschränken sich auf die aktuelle Zahlung für die spezifizierte strittige Analyse an FERAGEN bzw. dem durchführenden Partnerlabor. Die Rassebestimmung basiert auf der in der Datenbank unseres durchführenden Partnerlabors bestätigten und erfassten Rassen. Sollte Ihr Hund eine andere Rasse beinhalten, kann dies zur Identifizierung von Rassen oder Rassekombinationen anhand der Datenbanken führen, die zu den Rassen Ihres Hundes verwandt sind. Dieser Rassebestimmungstest dient nicht dem Einsatz durch behördliche Kontrollstellen um festzustellen ob in bestimmten Ländern oder Gebieten eine bestimmte Rasse per Gesetz (Listenhunde) zugelassen oder verboten ist bzw. die spezielle Voraussetzungen für ihre Haltung notwendig machen. Weder FERAGEN noch das durchführende Partnerlabor oder andere zugehörige Firmen sind verantwortlich für die Zustimmung oder Meldung hinsichtlich dieses Belangens. Es gelten unsere aktuellen AGB und Datenschutzbestimmungen sowie Widerrufsbedingungen die Ihnen mit Ihrer Bestellung zugänglich gemacht wurden und die Sie durch Ihre Bestellung akzeptiert haben. Auch jederzeit einzusehen unter [www.feragen.at/agb](http://www.feragen.at/agb) und [www.feragen.at/datenschutz](http://www.feragen.at/datenschutz) sowie [www.feragen.at/widerruf](http://www.feragen.at/widerruf) Bildnachweise: © FERAGEN, © Stockphoto.com, © 123rf.com, © pixabay, © wikimedia Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Kopien sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte nicht von FERAGEN erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.